

Multikulturelle Zivilgesellschaft?

Sportorganisationen als Akteure der Integrationsarbeit

Die Bevölkerungsentwicklung macht Fragen nach Möglichkeiten und Perspektiven zur Integration von Personen mit Migrationshintergrund in gesellschaftspolitischen, medialen und fachwissenschaftlichen Debatten immer bedeutsamer. Das zeigen nicht zuletzt die jüngeren Diskussionen über „qualifizierte Zuwanderung“, „Deutschenfeindlichkeit“ oder das „Integrationsvorbild“ Mezt Özil.

Auch zivilgesellschaftliche Akteure wie Sportverbände und Sportvereine befassen sich zunehmend mit diesen Debatten und scheinen zu immer bedeutsameren Akteuren in einer „multikulturellen“ Gesellschaft zu avancieren. Dabei engagieren sie sich im Bereich der Integrationsarbeit zunehmend auch durch die Schaffung von Gelegenheitsstrukturen für bürgerschaftliches Engagement von Migrantinnen und Migranten oder durch neue Kooperationsformen mit Migrantenorganisationen in der Zivilgesellschaft vor Ort.

Doch wie kann eine integrationsbezogene Engagementpolitik der Sportverbände und -vereine systematisch ausgestaltet werden? Welche Chancen eröffnen sich damit für Sportorganisationen und andere zivilgesellschaftliche Vereinigungen, die sich im Bereich der Integrationsarbeit engagieren? Welche Handlungsansätze werden von den verschiedenen Akteuren der Zivilgesellschaft verfolgt und wo liegen die Grenzen des Machbaren?

Diese Fragen werden exemplarisch anhand verschiedener Aspekte einer integrationsbezogenen Engagementpolitik mit Blick auf den vereins- und verbandsorganisierten Sport diskutiert. Thematisiert werden unter anderem Integrationsvorstellungen und -konzepte von zivilgesellschaftlichen Akteuren, das bürgerschaftliche Engagement von Personen mit Migrationshintergrund, die interkulturelle Öffnung von Organisationen, Netzwerke der Integrationsarbeit und Strategien der Öffentlichkeitsarbeit.

Es diskutieren:

- **Dr. Karin Fehres**, DOSB, Direktorin des Geschäftsbereichs Sportentwicklung
- **Rüdiger Frohn**, Stiftung Mercator, Vorsitzender des Beirats; Staatssekretär aD
- **Henning Harnisch**, ALBA Berlin, Vizepräsident
- **Katrin Hirseland**, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Referatsleiterin Grundsatzangelegenheiten der Integrationsförderung
- Michael Reinsch, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Korrespondent

Moderation: **Marius Dietrich**, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Input-Referat zu aktuellen Forschungsergebnissen: **Tina Nobis**, HU Berlin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement und der Abt. Sportsoziologie